

## asut fordert Mobilitätsstrategie Schweiz

**Bern, 27.11.2013 – Die Volksabstimmung über die Autobahnvignette hat einen verkehrspolitischen Scherbenhaufen hinterlassen. Die laufende Diskussion um die Finanzierung der Strassenausbauten lenkt davon ab, dass in der Schweiz eine Gesamtkonzeption für die Mobilität der Zukunft fehlt. Der Schweizerische Verband der Telekommunikation asut fordert daher eine ganzheitliche Mobilitätsstrategie Schweiz. Durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) kann die Mobilitätsinfrastruktur in der Schweiz effizienter und nachhaltiger betrieben und ausgebaut werden. Diese Chance gilt es zu nutzen.**

Mobilität ist eine prägende Eigenschaft unserer Gesellschaft und ermöglicht wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Austausch. Sie schafft Wohlstand und Arbeitsplätze für die Schweiz und ist in der global vernetzten Wirtschaft und Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Doch die Mobilität von morgen muss effizienter und sicherer werden, sie muss Ressourcen schonend und klimafreundlich sein und auf individuelle Bedürfnisse und lokale Gegebenheiten abgestimmt sein.

Eine besondere Herausforderung ist die Gestaltung der Mobilität in urbanen Zentren, Agglomerationen und entlang der Hauptverkehrsachsen. Die zunehmende Konzentration auf diese Räume erhöht den Druck auf die Infrastrukturen. Trotz kontinuierlichem Ausbau in der Vergangenheit stossen die Kapazitäten von Schiene und Strasse zunehmend an ihre Grenzen.

Die Industrie verfügt bereits heute über innovative Konzepte und Technologien, um eine zukünftige und nachhaltige Mobilitätsinfrastruktur zu realisieren. Es liegt nun an der Politik, die entsprechenden Rahmenbedingungen so festzulegen, dass die neuen Technologien erfolgreich eingesetzt werden können. Eine erfolgreiche Umsetzung kann nur gelingen mit einem umfassenden, gesamtheitlichen Ansatz und dem Zusammenspiel von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Der Schweizerische Verband der Telekommunikation asut stellt jedoch fest, dass diese ganzheitliche Diskussion in der Schweiz noch nicht geführt wird. Es bestehen verschiedene Ansatzpunkte und Teilstrategien, aber eine konsolidierte und umfassende Mobilitätsstrategie Schweiz fehlt.

**Die asut fordert daher eine Mobilitätsstrategie Schweiz. Nur durch die Vernetzung und den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien können bestehende Kapazitäten besser ausgeschöpft und neue Kapazitäten effizienter und nachhaltiger bereitgestellt werden. Die Mobilitätsstrategie Schweiz muss aus Sicht von asut u.a. folgende Punkte beinhalten:**

- **Die optimale Vernetzung aller Verkehrsträger und Verkehrssysteme**
- **Den Einsatz intelligenter Verkehrssysteme**
- **Die Entwicklung innovativer Steuerungs- und Antriebstechnologien**
- **Investitionen in exzellente Verkehrsinfrastruktur**
- **Mehr Effizienz bei Planung, Bau und Betrieb**
- **Zusammenspiel mit der Raum- und Siedlungspolitik und der Energiestrategie 2050**

Intelligente Infrastrukturen und Systeme werden für unsere Gesellschaft und die Wirtschaft immer wichtiger. Eine smarte Verkehrsinfrastruktur ist ein Schlüsselfaktor für die künftige Wettbewerbsfähigkeit und eine nachhaltige Mobilitätsversorgung. Durch den Einsatz von ICT können beispielsweise Verkehrsspitzen geglättet, Verkehrsflüsse optimiert oder verschiedene Verkehrsträger kombiniert werden. Aber auch die Förderung neuer Arbeitsmodelle wie Mobile Working, Work-at-Home oder der Ersatz physischer Reisen durch virtuelle Meetings (z.B. Videokonferenzen) sind Möglichkeiten, welche in einer Mobilitätsstrategie berücksichtigt werden müssen und zum effizienten und sinnvollen Ressourceneinsatz beitragen können. Dazu müssen ICT-Lösungen frühzeitig in die Planungen aller Mobilitätsprojekte miteinbezogen werden. All dies erhöht die Kapazität, führt zur optimalen Nutzung der bestehenden Verkehrssysteme und hilft letztendlich dabei, Mobilität effizienter, sauberer und sicherer zu machen.

Die Mobilität von Morgen und damit zusammenhängend der wirtschaftliche Erfolg und Wohlstand der Schweiz verlangen nach einer gesamtheitlichen Mobilitätsstrategie Schweiz.

Die asut, die das Branchen-Know-how im Bereich der ICT repräsentiert, ist gewillt, zusammen mit den betroffenen Branchen und den verantwortlichen Behörden neue Lösungsansätze zu entwickeln und bei der Ausarbeitung einer gesamtheitlichen Mobilitätsstrategie Schweiz aktiv mitzuwirken.

Weiter Auskünfte: Christian Grasser, asut, 079 319 09 17

### **Über asut**

Der Schweizerische Verband der Telekommunikation asut wurde 1974 als politisch neutraler Verband der Telekommunikationsbenützer gegründet. 2006 wurden durch die Fusion mit SICTA die Anbieter und die Netzbetreiber in die asut integriert. Der Verband repräsentiert die Schweizer Telekommunikationsbranche und alle Wirtschaftszweige sind in ihm vertreten. asut ist Mitglied von economiesuisse und von ICTswitzerland. Ziele der asut sind:

- Förderung der weltbesten Kommunikationsinfrastruktur und -services durch fairen, freien und dynamischen Wettbewerb
- Förderung der Entwicklung und Implementierung resilienter Systeme und smarter Infrastrukturen in der Schweiz
- Förderung der Konzentration von Bildung und Forschung auf die Bedürfnisse der Wissensgesellschaft

Weitere Informationen unter: [www.asut.ch](http://www.asut.ch)